

Liste der Tierheimvögel, die Paten suchen, aktualisiert 01.09.2018

	<p><u>Hybridara „Moritz“</u> ist jetzt 30 Jahre alt. Er lebt seit dem 01.05.2018 auf dem Papageienhof. Er hat eine Schnabelfehlstellung, ein verkrüppeltes linkes Bein. Sein rechtes Bein wurde so weit operiert, dass es jetzt zumindest nicht mehr senkrecht in Höhe steht.</p>
	<p><u>Hybridara „Findus“</u> war freifliegend in Süddeutschland unterwegs. Nachdem er eingefangen wurde, wurde er hier am 10.04.2017 abgegeben. Seine neue Freundin ist eine Gelbbrustaradame, mit der er sich gut versteht.</p>
	<p><u>Gebirgsara „Nobbi“</u> nahmen wir im März 2014 als Partnervogel für Goldnackenara „Susi“ auf. Nobbi hatte lt. Bericht des Züchters einen Fußfehler. Leider hat sich herausgestellt, dass Nobbi überhaupt nicht auf einer Stange sitzen kann, weil der sog. „Fußfehler“ ein verdrehtes Bein ist. Nun sitzt Nobby in Achern in der Praxis von Dr. Bürkle. Wir hoffen, dass ihm eine Operation helfen kann. Nobbi sucht noch Paten!</p>
	<p>Gelbbrustara „Ari“: wohnt seit dem 18.03.2012 hier. Als Einzelvogel hatte er sich die „Dame des Hauses“ ausgewählt und attackierte alle anderen Familienmitglieder. Deshalb musste er ausziehen. Familie Zenger hat seit Jahren eine Patenschaft für Ari übernommen.</p>



Goldnackenara Susi wurde am 20.09.2013 hier abgegeben. Susi ist 15 Jahre alt, sucht ein altersmäßig passendes Männchen und einen Paten oder ein neues Zuhause.



Die beiden hellroten Aras kamen am 20.12.2012 hier an. Sie sind noch ohne Namen, gerade mal 2,5 Jahre alt!
 „Pavarottis“ Dame hat einen neuen Namen! Wir sie „Gianna Nanini“ genannt. Rufen werden wir sie nur „Gina“.
 Beide suchen noch Paten!



Die Soldatenaras „Ambi“ und „Buffi“ leben seit 27.06.2014 hier. Ihr vorheriges Leben verbrachten sie in einem „Käfig“, in dem in Hotels die Schmutzwäsche gesammelt wird.



Molukkenkakadu „Lissy“ saß eines Tages im Zelt im Garten. Alter unbekannt, Fundvogel, ohne Ring und ohne Papiere, sie genießt die Streicheleinheiten der Besucher im Apfelbaum.
 Teilpate: Herr Braunsdorf



Der Molukkenkakadu Pino wurde 2014 aus einer Auffangstation abgegeben, die aufgeben musste. Er hat schon ein Weibchen schwer verletzt und darf daher nie mehr mit einem Weibchen vergesellschaftet werden. Frau Ottemeier hat eine Patenschaft für Pino übernommen.



Goffinkakadu „Sally“: ist ein Schreier und kann deshalb nicht mehr in Privathaltung vermittelt werden. Er lebt schon seit 2006 auf dem Papageienhof, darf manchmal, wenn keine Besucher da sind, frei fliegen, da er alle freilaufenden Männer beißt.



Doppelgelbkopfamazone „Polly“ ist 2013 geschlüpft. Bei ihrem ersten Ausflug aus dem Nest brach sie sich den linken Flügel. Sie wird – als dauerhaft flugunfähiger Vogel mit nur einem Bein – schwer zu vermitteln sein. Frau Doris Elle hat eine Patenschaft für Polly übernommen.



Gelbscheitelamazone „Bubi“: Bubis Frauchen starb – der Herr des Hauses hatte keine Verwendung mehr für ihn – so landete Bubi 2011 hier und hat eine treue Patin, Frau Mücksch, gefunden, die ihn liebevoll mit Spielzeug und tierärztlichen Untersuchungen versorgt!



Gelbscheitelamazone „Coco“ lebt seit 2016 in der ABV-Station. Da ihn dort niemand sieht, hat er auch noch keine Paten gefunden. Auch er ist ein sog. „Fundvogel“.



Wellensittiche: Die Wellensittiche sind aus Privathaltung – die Besitzerin musste ins Pflegeheim – hier eingezogen.



Nymphensittiche:

Auch die Nymphensittiche wurde einzeln oder zu zweit aus Privathaltungen abgegeben. Frau Steinbrecher hat eine Patenschaft übernommen.



Gelbbrustara „Lady“:

hieß früher „Rambo“, zog 2006 hier ein und lebte lange im Freiflug. Patrick Vogeler hat eine Patenschaft für sie übernommen.



Die Loris:

2011 abgegeben von einem Züchter, wurden anfangs noch mit Futterspenden versorgt. Aber das wurde eingestellt. Nun suchen sie neue Paten.